

SWISS POND HOCKEY

CHAMPIONSHIP 2014
24. - 26. JANUAR

SPONSORING

SILVAPLANA
ENGADIN - CORVATSCH



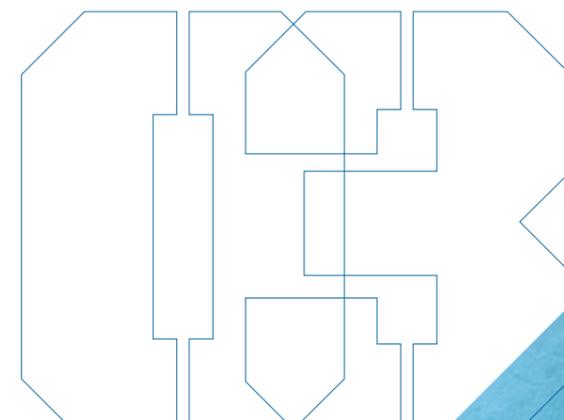
ENGADIN
St. Moritz



INDEX

SPONSORING 2014

- 05 SWISS POND HOCKEY
- 11 DER EVENT
- 13 DIE WICHTIGSTEN REGELN
- 15 WIE ALLES BEGANN
- 17 DIE GRUNDIDEE
- 18 STIMMEN
- 20 PRESSEECHO
- 23 IHR AUFTRITT
- 24 SPONSORING
- 26 IMPRESSUM





DAS SIND DIE ...

SWISS POND HOCKEY

CHAMPIONSHIP IN SILVAPLANA...

1 GEFRORENER SEE

12 EISFELDER

66 TEAMS

4 FREUNDE

3 TAGE

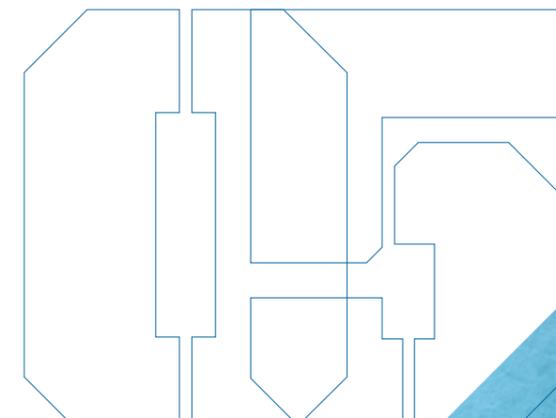
2 GOALS

1 FESTZELT

1'500 ZUSCHAUER



VIEL SPASS ...





7. SWISS POND HOCKEY CHAMPIONSHIP IN SILVAPLANA 24.-26.1.2014

BACK TO THE ROOTS

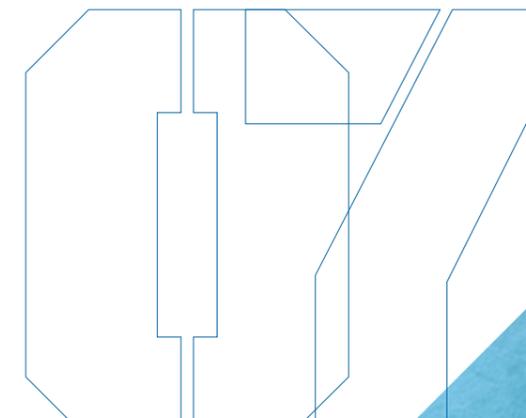
Silvaplana und pondhockey.ch organisieren seit fünf Jahren die Swiss Pond Hockey Championship auf dem Lej da Champfèr bei Silvaplana im Engadin. Pond Hockey ist Eishockey, nur mit Schlittschuhen, Handschuhen und Stock auf einem gefrorenen See – on frozen pond. «Chneble uf äm gforne See!» Das Engadin und im speziellen Silvaplana ist als Austragungsort geradezu prädestiniert. Die kalten Engadiner Wintertage garantieren optimale Verhältnisse auf dem See, während die wunderschöne Landschaft für eine einzigartige Atmosphäre sorgt.

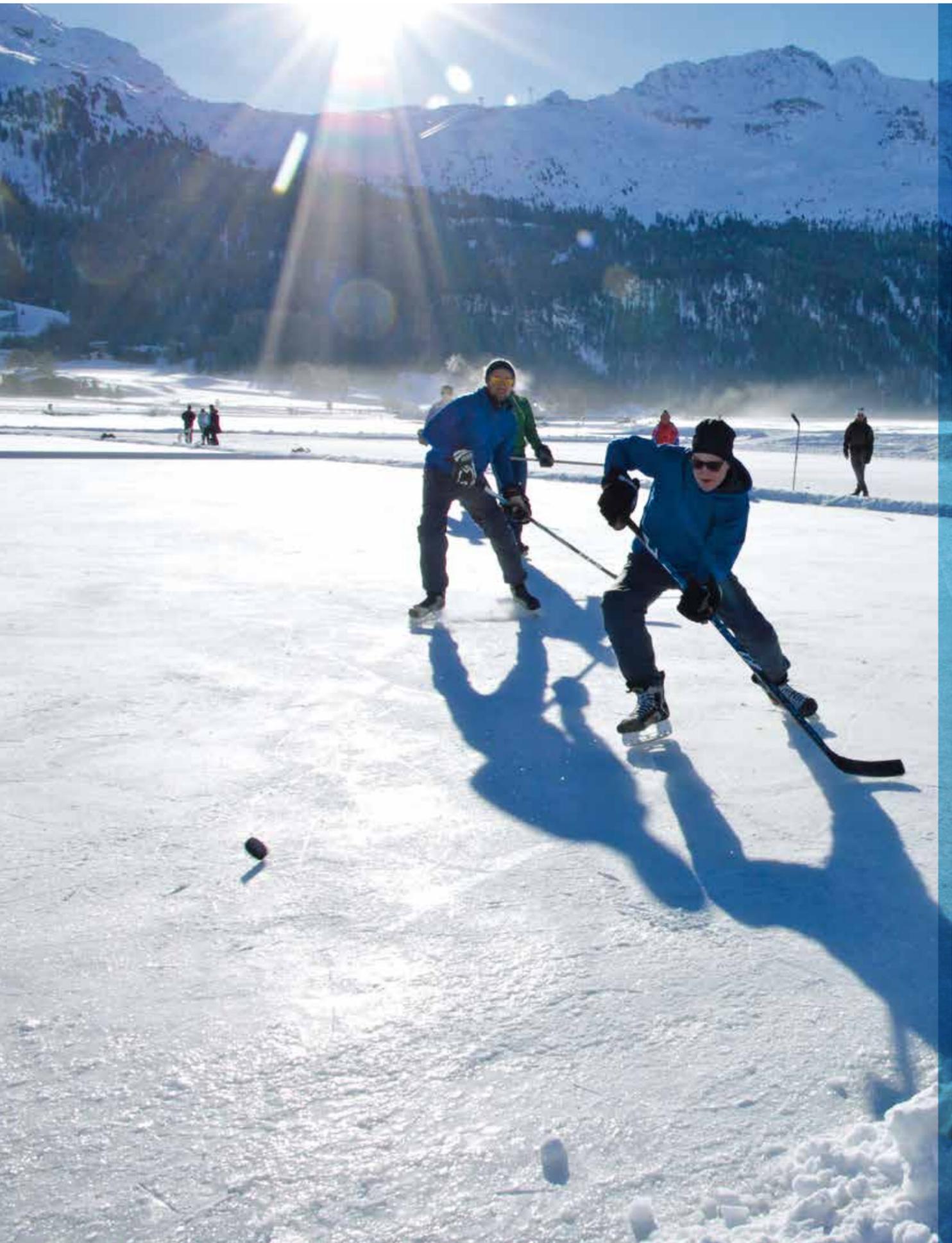


« POND HOCKEY BRINGT DICH ZURÜCK
IN DEINE KINDHEIT. DRAUSSEN SPIELEN,
AUF DEM GEFRORENEN SEE, AUF EINEM
ABGESTECKTEN KLEINEN FELD,
DAS IST SO HERRLICH, ICH KÖNNTE
VOR FREUDE WEINEN.»

DANNY BROWN

Mitorganisator der World Pond Hockey Championship,
Plaster Rock, Kanada





GROSSE GEFÜHLE ...

DAS IST SWISS POND HOCKEY

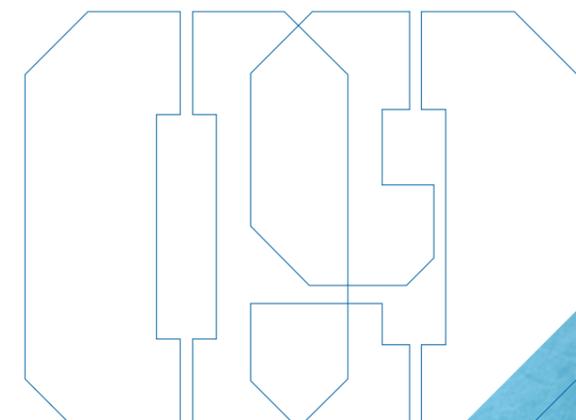
«WELL, SAGTEN WIR UNS. WIR SIND HIER
IN KANADA, ES IST KALT, UND ES GIBT EIS.
VIELLEICHT IST ES BESSER, WENN WIR
EISHOCKEY SPIELEN!»

DANNY BROWN

Mitorganisator der World Pond Hockey Championship,
Plaster Rock, Kanada

DAS GLEICHE GILT FÜR SILVAPLANA!

Silvaplana liegt am Fusse des Julierpasses auf 1815 m Höhe inmitten der Oberengadiner Seenlandschaft. Die drei Ortsteile Silvaplana, Surlej und Champfèr sind von einer beeindruckenden Bergwelt umgeben. Die Luftseilbahn Corvatsch transportiert Sie von Surlej aus bis auf eine Höhe von 3303 m auf den Hausberg Piz Corvatsch. Der Ortsteil Champfèr liegt etwas weiter östlich am Ende des Champfèrer-Sees. Die herzliche Gastfreundschaft der rund 900 Einwohner, das angenehme Hochgebirgsklima mit seiner reinen Luft und die natürliche Landschaft erfüllen alle Voraussetzungen für Ihr Wohlbefinden und einen erholsamen Urlaub.





DER EVENT

ÖRTLICHKEIT UND INFRASTRUKTUR

Gespielt wird auf dem garantiert gefrorenen Champfèrer-See bei Silvaplana. Der See ist von den Unterküften in Silvaplana zu Fuss gut erreichbar. Essen und Getränke gibt es im Festzelt. Für die Spieler und Teams steht ein Extrazelt für Vorbereitungen und Kleiderwechsel zur Verfügung.

SPIELFELDER UND TORE

Das Eis wird speziell für das Turnier aufbereitet. Die 12 Spielfelder sind 20 x 40 m gross. Als Abgrenzung dienen kleine «Banden» aus Schnee (ca. 20 – 40 cm hoch). Die Tore sind gleich breit wie offizielle Eishockeytore, sie sind aber nur ca. 20 cm hoch. Die Tore stehen an den «Banden».

AUSRÜSTUNG

Es wird nur mit Schlittschuhen, Handschuhen und Stock gespielt. Schienbein- und Ellbogenschoner sind erlaubt, Helm wird empfohlen. Weitere Ausrüstungsgegenstände sind nicht erwünscht.

DATUM UND ZEIT

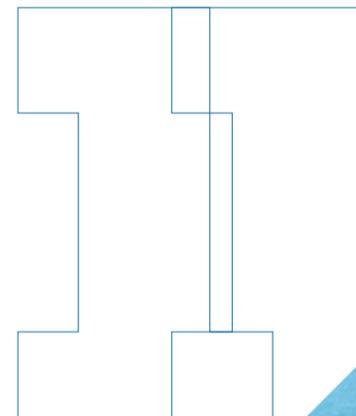
Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Januar 2014. Das Turnier beginnt am Freitagabend, frühestens um 18.00 Uhr und endet am Sonntagmittag um circa 15.00 Uhr.

SPIELPLAN

Der Spielplan wird nach Anmeldeschluss erstellt. Über den Spielmodus kann bis dann keine definitive Auskunft gegeben werden. Jedes Team hat aber garantiert 5 Spiele, am Freitagabend haben alle Teams 1–2 Spiele, am Samstag 2–3 Spiele und am Sonntag mindestens 1 Spiel. Anschliessend finden die Finalspiele statt.

ANMELDUNG

Anmeldungen können elektronisch oder auf dem Postweg gemacht werden. Der Turnierbeitrag von CHF 300.– pro Team deckt die Teilnahme ab. Darin sind Unterkunft und Verpflegung nicht enthalten. Es werden maximal 66 Teams zugelassen, bei zu vielen Anmeldungen geht es nach Zahlungseingang!





DIE WICHTIGSTEN REGELN

POND HOCKEY IST EISHOCKEY WIE ZU DEN ANFANGSZEITEN

Gespielt wird 4 gegen 4 ohne Torhüter; nur mit Schlittschuhen, Handschuhen und Stock. Die vollständigen Regeln sind massgebend und werden allen Teams mit dem Spielplan vor dem Turnier elektronisch zugestellt.

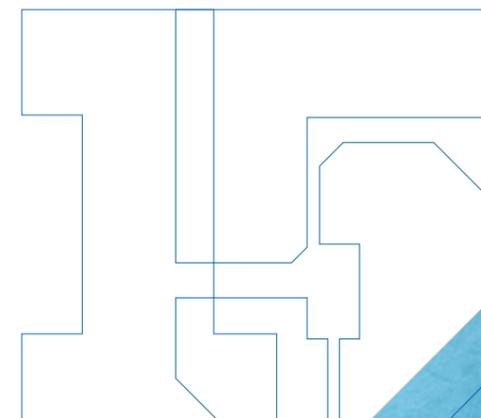
- # Es wird 4 gegen 4 gespielt ohne Torhüter. Auswechselspieler gibt es nicht!
- # Jedes Spiel dauert 30 Minuten, 2 Halbzeiten à 15 Minuten mit einer Pause von 5 Minuten.
- # Es gibt keinen Schiedsrichter; Pro Feld hat es einen Spielleiter oder «courtmonitor», der für das Einhalten des Ablaufs zuständig ist. Er lost das Anspiel aus, zählt die Tore und meldet das Resultat der Turnierorganisation.
- # Der hinterste Mann darf nicht auf dem Boden liegen und nicht den Stock auf den Boden legen.
- # Es darf nicht hoch geschossen werden.
- # Körperkontakt ist untersagt.
- # Für das Stockhandling gelten die gleichen Regeln wie beim Eishockey.
- # Bei einem Regelverstoß wird dem Gegner ein Tor gut geschrieben, und der Gegner erhält zusätzlich den Puckbesitz.
- # Beide Mannschaften sorgen nach dem Spiel dafür, dass die Spielfläche frei von Schnee und Eissplittern ist. Schneeschaufeln hat es bei jedem Spielfeld.
- # Nach einem geschossenen Tor darf der Gegner erst wieder angegriffen werden, wenn der Puck die Spielfeldmitte überquert hat.



WIE ALLES BEGANN...

DIE URSPRÜNGE DER WORLD POND HOCKEY CHAMPIONSHIP

«Pond Hockey bringt dich zurück in deine Kindheit. Draussen spielen, auf dem gefrorenen See, auf einem abgesteckten kleinen Feld, das ist so herrlich, ich könnte vor Freude weinen...» Dieser Satz stammt von Danny Brown, einem der Mitorganisatoren der World Pond Hockey Championship in Plaster Rock, New Brunswick, im Osten von Kanada. 2002 begann der riesige Erfolg der Pond Hockey Championship in dem kleinen Dorf eigentlich mit einem Misserfolg. 2001 versuchten die Bürger von Plasters Rock, Geld für ein neues Stadion aufzubringen und organisierten ein Snowmobile-Rennen auf dem Roulston Lake. Nochmals Danny Brown: «Es war viel Spass, aber es brachte keinen einzigen Cent. «Well», sagten wir, «es ist hier Kanada, es ist kalt, es gibt hier Eis, es ist wohl besser wir spielen Eishockey.» So fingen Danny Brown und seine Freunde an ein Pond Hockey Turnier zu organisieren. Auf natürlichem Eis, draussen auf dem See. Genauso wie sie es als Kinder gespielt hatten. Mitte Januar 2002 war es dann soweit, auf dem Lake Roulston legten sie mehrere Eishockeyfelder an und bestimmten die Regeln. Vier Spieler sind ein Team und müssen in 30 Minuten Matches jeder gegen jeden spielen. Dazu gab es ein paar Plakate in der Umgebung und das Turnier konnte beginnen. Es wurde ein Erfolg, und was für einer! 40 Teams machten mit, die meisten aus den Maritimes (die östlichen Provinzen Kanadas am Atlantik) und aus dem benachbarten Maine, USA. Das Geld für das neue Stadion war zusammen und die World Pond Hockey Championship geboren. Heute spielen 120 Teams bei den Meisterschaften, 700 bis 800 Mannschaften müssen abgewiesen oder auf spätere Jahre vertröstet werden. Die Spieler und Teams kommen aus der ganzen Welt, aus allen Teilen Kanadas und aus 30 Staaten der USA. Sie kommen aus Nationen in denen Hockey gespielt wird wie der Schweiz, Deutschland und Litauen, es kommen aber auch Exoten aus Ägypten, Thailand oder den Cayman Islands. Heute spielt man gut organisiert auf 20 Rinks, immer noch auf dem Lake Roulston. Das Eis ist heute dicker und bestens aufbereitet, schon Wochen vor dem grossen Event. Und dann kamen im Februar 2010 mehr als 8.000 Menschen, um die Spiele zu sehen. Jedes Hotelzimmer im Umkreis von Plasters Rock war seit Monaten ausgebucht, jeder Bürger von Plasters Rock hatte eine Aufgabe und half mit, wo es nur ging. Nach mehr als 330 Spielen bekamen die Gewinner einen Holz-pokal überreicht, eine Replik des Stanley Cup. Die Faszination dieses Pond-Sports erfasst alle. Das spielen auf einem Pond (pond = Einheit von Wasser, kleiner als ein See, maximal 100 Hektar gross) macht allen riesigen Spass. Ausgerüstet nur mit Handschuhen und einem Stock spielen das meist junge Männerteams. Es gibt aber auch mehr und mehr Frauentteams, Teams aus Familien und etliche rüstige Senioren-Mannschaften. Beim Plasters Rock Turnier spielen 19-jährige (Minimalalter) bis 70-jährige. Es gibt keine Klassifizierungen, die 120 Teams spielen nach Losentscheid gegeneinander, jedes Team mindestens 5 Spiele. Am Sonntag bestimmen dann die 32 besten Teams in K.O. Spielen den endgültigen Sieger.



DIE GRUNDIDEE

EISHOCKEY FÜR ALLE

2. Pond Hockey Championship in Silvaplana «Ur-Hockey auf verschneitem Bergsee» Bericht im Tagesanzeiger vom 26. Januar 2009 von Susanne Loacker: Man hört sie, bevor man sie sieht. Wenn man vom Silvaplannersee der Loipe entlang gegen den kleineren Lej da Champfèr spaziert, sieht man zuerst nichts als Schnee. Aber man hört schon Hockeypucks auf Stöcke knallen. Kommt man näher, sind acht Spielfelder zu erkennen, die nebeneinander auf dem See liegen. Ungewöhnlich schmale Eishockeyspieler, acht pro Feld, jagen einem Puck nach. In Silvaplana wurde von Freitag bis Sonntag die zweite Ausgabe der Pond Hockey Championships ausgetragen. Letztes Jahr traten zum Auftakt 16 Teams an, nun waren es bereits 40. Bei Pond Hockey handelt es sich um eine Urform des gängigen Eishockey: Die Spielfelder messen 20 auf 40 Meter, die Tore sind so breit wie normale Eishockeytore, aber nur 20 Zentimeter hoch. Gespielt wird mit Vierermannschaften, ohne Torhüter, Körperkontakt ist verboten. Deshalb sehen die Spieler in ihren Trainerhosen, Skihosen oder Jeans – die Kopfbedeckung ist ebenfalls beliebig – filigraner aus als ihre gepanzerten Kollegen. Gespielt werden zwei Halbzeiten zu 15 Minuten, eine beträchtliche Anstrengung ohne Auswechselspieler, wie der Schweiß verrät, der nach den Matches über die Gesichter strömt. Zwei Teams sind aus Deutschland angereist, die übrigen kommen aus allen Regionen der Schweiz. Das Turnier ist klar als «Plausch» deklariert. Da der physische Kontakt entfällt, treten dabei sehr junge, ältere oder gemischte Teams an. Auch vier ehemalige NLA-Spieler sind in Silvaplana mit von der Partie, um vor wunderschöner Kulisse zu «chnebeln». Der Turnierbeginn am Freitagabend litt noch unter Schneefall und Wind; am Samstag folgte allmähliche Aufhellung; der gestrige Abschluss fand unter strahlendblauem Bündner Himmel statt. Die Idee des Pond Hockey, also eines Teichturniers, haben vier junge Eishockeyspieler aus Kanada in die Schweiz gebracht. Menduri Kasper, Tourismuskoordinator von Silvaplana, hat die Idee mit einem vierköpfigen OK und mit viel lokaler Unterstützung umgesetzt. Der wichtigste Teil ist dabei die Vorbereitung: Zwar steht die Infrastruktur der Sportanlage beim Silvaplannersee, der aber wegen seiner

Ausdehnung, seiner Tiefe von etwa 70 Metern und seiner speziellen Eisstruktur nicht optimal ist. Also wurden die nötigen Zelte beim kleineren und nur etwa 40 Meter tiefen Champfèrer-See aufgestellt.

Das Eis ist dort im Moment etwa 40 Zentimeter dick. Allerdings ist es kein sogenanntes Schwarzeis, weil es auf die erste Eisschicht geschneit und sich eine Art Eissandwich gebildet hat, das aber durchaus tragfähig ist. Von den späteren Spielfeldern muss zuerst der Schnee entfernt werden, und zwar bis ans Ufer, um die Eisfläche zu entlasten. Wenn Maschinen ein zusammenhängendes Eisfeld gespritzt haben, werden die kleinen Schneebanden dazwischen von Hand aufgetragen. Am Freitag fanden sich nach und nach alle Viererteams ein. Schon ihre Namen zeigen, dass für sie Spass vor Ehrgeiz kommt: «Here for beer», «The wild sticks», «WM-Tickets jetzt poschte». Sie treten in Vierergruppen alle gegen alle an, danach gehts im Cupsystem weiter. Damit ist gewährleistet, dass jedes Team mindestens fünf Matches austragen kann. «Sonst lohnt sich für viele die lange Reise ins Engadin nicht», findet OK-Leiter Menduri Kasper. «Der Anlass ist sehr beliebt», schliesst er aus dem sprunghaften Zuwachs an Teilnehmern. Bei etwa 60 bis 70 Teams würde man an die Obergrenze des Anlasses gelangen, der seinen familiären Charakter bewahren möchte. Spass am Spiel ist wie gesagt das Ziel Nummer 1. Schiesst ein Spieler verbotenerweise hoch und trifft dabei einen Gegner, entschuldigt er sich. Unfälle gibt es laut Kasper so gut wie keine, dafür aber immer wieder vergnügt lachende Eishockeyspieler. Es ist schon ein Grund zum Fröhlich sein, im Engadiner Winterwunderland Eishockey zu spielen. Dabei winken keine aufregenden Preise. Der Sieger – dieses Jahr zur Freude der Einheimischen der SC Celerina – nimmt nach der Siegerehrung mit WM-OK-Chef Gian Gilli einen Pokal mit nach Hause. Und sämtliche Teams erhalten Karten für die Eishockey-WM, alle für denselben Tag. Damit man sich nicht erst in einem Jahr auf dem Champfèrer-See wiedersieht.

Quelle:
Tagesanzeiger vom 26.01.2009
von Susanne Loacker



STIMMEN

ZU DEN ERSTEN FÜNF AUSTRAGUNGEN

«ZURÜCK IN DIE JUGEND,
CHNEBLE MIT DREI FREUNDEN,
DAS IST HOCKEYERLEBNIS PUR.»

MANUELE CELIO

Nationaltrainer Swiss Icehockey und ehemaliger Nationalspieler

«DIE KULISSE, DIE LEUTE VOR ORT,
DIE STIMMUNG AUF UND NEBEN DEM
EIS SIND EINMALIG. DIESE DREI TAGE
AUF DEM GEFRORENEN SEE GENIESSEN
WIR IN VOLLEN ZÜGEN.»

EDDY RAUCH

Ehemaliger Nationalspieler

«DAS WEEKEND DER POND HOCKEY CHAMPIONSHIP
IST BEI UNS AUS DEM KALENDER NICHT MEHR
WEGZUDENKEN, DARAUFGREUEN WIR UNS 363 TAGE
IM JAHR WIE MEINE TOCHTER AUF WEIHNACHTEN.»

ROGER SIGG

CEO Rapperswil-Jona Lakers und ehemaliger NLA-Spieler

«DIE GEMEINDE SILVAPLANA IST STOLZ
DIESEN INNOVATIVEN EVENT AUF DEM LEJ
CHAMPFÈR ZU VERANSTALTEN. DAS TURNIER
PASST ZU DEN LEUTEN AUS SILVAPLANA UND
IST EIN EREIGNIS FÜR DAS GANZE TAL.»

CLAUDIA TRONCANA

Gemeindepräsidentin Silvaplana

«NIRGENDS WIRD DIE GRUNDIDEE DES
EISHOCKEYS BESSER GELEBT ALS IN SILVAPLANA.
HINTER DIESEM EVENT STEHT SWISS ICEHOCKEY
MIT FREUDE. SCHLITTSCHUHE, STOCK, PUCK UND
EIN PAAR FREUNDE UND SCHON GEHT'S LOS.»

PETER LÜTHI

Swiss Icehockey

«VON BEGINN WEG WAR ICH BEGEISTERT
VON DIESER IDEE UND DEM SPIRIT DES
TURNIERS. EIN ENGAGEMENT WAR FÜR MICH
SELBSTVERSTÄNDLICH UND OCHSNER HOCKEY
IST AUCH IN ZUKUNFT MIT DABEI.»

SACHA OCHSNER

CEO Ochsner Hockey und ehemaliger NLA-Spieler

«BEI DIESEM TURNIER FÜHLT MAN SICH WIEDER
IN DIE ZEIT ZURÜCK VERSETZT ALS MAN 20 JAHRE
JUNG WAR. JETZT DARF MAN DAS HIER IN SILVAPLANA
IN DIESER WUNDERSCHÖNEN KULISSE NOCHMALS
ERLEBEN. DAS IST SENSATIONELL.»

EDDY RAUCH

Ehemaliger Nationalspieler

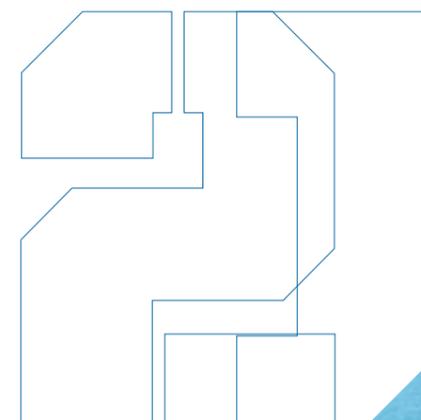
COOLY ZU GAST IN SILVAPLANA
«... MIT DABEI WAREN AUCH <COOLY>
DAS OFFIZIELLE MASKOTTCHEN,
SOWIE WM OK-GENERALSEKRETÄR
GIAN GILLI»

BLICK ONLINE 21.01.2009

IHR AUFTRIIT

VERSCHIEDENE WERBEMITTEL

INTERNETAUFTRIIT, PROGRAMM, POS, TRICKOTS, INSERATE, BANNER ETC.



SPONSORING

ES LOHNT SICH MIT DABEI ZU SEIN ...

Der Event ist einmalig in seiner Form und verbindet Lifestyle und Sport. Das einfache Spiel spricht mehr hockeybegeisterte Menschen an. Das «Neue» verspricht eine grosse Präsenz in allen Medien, Print, TV, digitale Medien und Audio.

Es lohnt sich mit dabei zu sein: für Spieler und Teams, für die Zuschauer und für Sponsoren!

Möglichkeiten für Sponsoring:

- # Mainsponsor
- # Co-Sponsor
- # Partnerschaft
- # Weitere Möglichkeiten nach Absprache

MAINSPONSOR (max. 2)

EINSATZ

- # Finanzieller Beitrag: CHF 8000.–
- # Vertragsdauer: 1 Jahr mit Option für weitere Jahre
- # Preise: nach Möglichkeiten
- # Präsenz vor Ort

LEISTUNGEN

- # Logo auf allen Drucksachen
- # Logo in Inseraten
- # Logo auf Plakaten und Flyern
- # Logo auf den Staff-Shirts
- # Logo und Link auf www.pondhockey.ch
- # Benennung eines der bestplatzierten Spielfelder inkl. Branding
- # Auftritt vor Ort mit Banner oder z.B. Torbogen
- # Promotionsaktionen vor Ort
- # Anmeldung von zwei Teams für die Pond Hockey Championship
- # weitere Leistungen nach Absprache

Als OK-Team geben wir unserem Hauptsponsoren die Unterstützung, die er verdient. Gerne stellen wir ein Package nach Bedarf zusammen. Kontaktieren Sie uns...

CO-SPONSOR

EINSATZ

- # Finanzieller Beitrag: CHF 4000.–
- # Vertragsdauer: 1 Jahr mit Option für weitere Jahre
- # Preise: nach Möglichkeiten
- # Präsenz vor Ort nach Absprache

LEISTUNGEN

- # Logo auf allen Drucksachen
- # Logo auf Plakaten und Flyern
- # Logo auf den Staff-Shirts
- # Logo und Link auf www.pondhockey.ch
- # Benennung eines Spielfeldes inkl. Branding
- # Anmeldung von einem Team für die Pond Hockey Championship

PARTNERSCHAFT

EINSATZ

- # Finanzieller Beitrag: CHF 2000.–
- # Preise: nach Möglichkeit

LEISTUNGEN

- # Logo und Link auf www.pondhockey.ch
- # Logo auf Staff Shirts
- # Benennung eines Spielfeldes

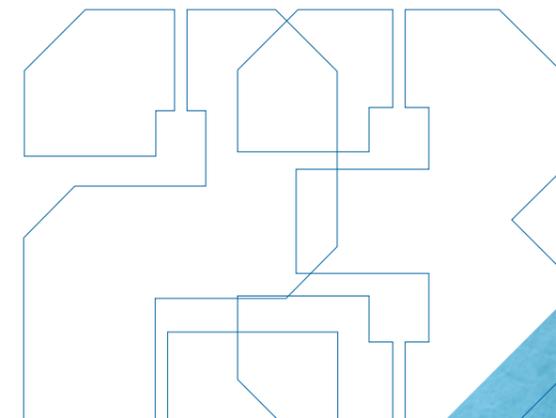
KONTAKT

Lassen Sie uns einfach zusammen diskutieren und nach idealen Lösungen suchen. Es gibt viele Möglichkeiten für eine erfolgreiche Zusammenarbeit.

SILVAPLANA TOURISMUS PONDHOCKEY

Menduri Kasper
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

tel. +41[0]81 838 70 91
www.pondhockey.ch
pondhockey@silvaplana.ch



SPONSORING

PLANUNG

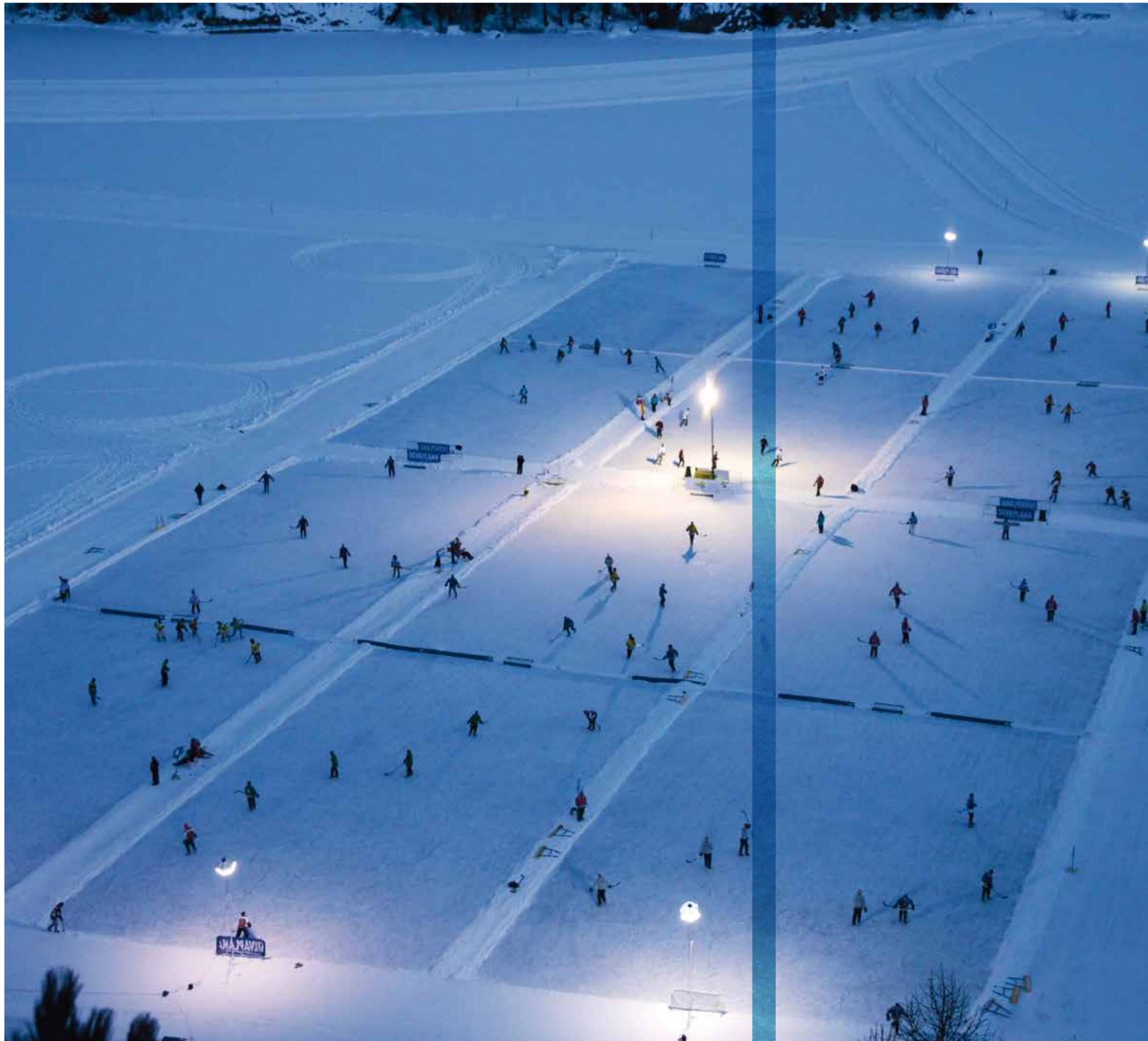
Ab Oktober geht es an die detaillierte Planung. Dann wissen Sie genau wann wir was und wie von Ihnen brauchen. Logos, Banner, Unterlagen, Material und Give Aways etc. Das gibt Ihnen und uns Planungssicherheit und garantiert einen perfekten Event.



SIE MACHEN DEN EVENT MÖGLICH UND SIND MIT HERZ DABEI.

Ein Event braucht heute die Unterstützung von Sponsoren, durch die Medien, aber auch von Menschen, die mit Herz und Seele dabei sind. Menschen die zupacken, in vielen Stunden Freizeit alles planen, organisieren und solch einen Event möglich machen. Ein Dank an alle. Wir zählen auf Euch im Januar 2014.





KONTAKT

SILVAPLANA TOURISMUS
PONDHOCKEY

Menduri Kasper
Via Maistra 24
7513 Silvaplana

tel. +41[0]81 838 70 91

www.pondhockey.ch

pondhockey@silvaplana.ch

OK MITGLIEDER

OK-Präsident MENDURI KASPER

Vize-Präsident HANNES TSCHUDIN

Turnierleitung RENATO MAGGI

Bauten CORSIN WILLY

Catering LINARD WEIDMANN

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Gemeinde Silvaplana

FOTOS

Susanne Bonaca, World Pond Hockey Championship,
Gemeinde Silvaplana, Urs Vogel, Marc van Swoll

KONZEPT UND GESTALTUNG

SPOT Werbung

Via Brattas 2
7500 St. Moritz

tel: +41[0]81 837 30 80

www.spotwerbung.ch

© 2013 Gemeinde Silvaplana

WWW.PONDHOCKEY.CH

SILVAPLANA
ENGADIN - CORVATSCH